



Jugendzentrum Saftladen
Mobile Jugendarbeit
Jugendtreff Ein-Stein
Ganztagsbetreuung
Freiwilligendienst
Integration aktiv
Schulsozialarbeit
Quartiersmanagement

April - Juni 2020

NEUES AUS DER JUGEND- UND SOZIALARBEIT

Liebe Freunde des Trägervereins,

Wir sind wieder da! In unseren Jugendhäusern konnten am 2. bzw. 4. Juni nach über zweieinhalb Monaten verordneter Schließung endlich wieder die Türen für junge Menschen geöffnet werden. Frühzeitig wurden Hygieneschutzmaßnahmen ergriffen, so dass bereits wenige Tage nach der Freigabe durch die Staatsregierung gehandelt werden konnte. In den Häusern hat sich in den letzten Wochen einiges getan: es wurde aufgeräumt und aufpoliert, damit der Start gut gelingen konnte. Auch mit Blick auf die Mitarbeiter*innen gibt es u.a. Dank freudiger Ereignisse von Kolleg*innen einige neue Ansprechpartner*innen im Trägerverein, die wir Ihnen in diesem Rundbrief vorstellen werden.



Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen freuen sich über die Öffnung, auch wenn die Nutzung natürlich unter besonderen Bedingungen erfolgen muss. Statt mit einem Verbindung schaffenden Händedruck der Mitarbeiter*innen werden sie mit Desinfektionsspray begrüßt und bekommen bei Bedarf auch eine Alltagsmaske, sofern sie die eigene vergessen haben.

Bleibt zu hoffen, dass wir schnellstmöglich auch unsere weiteren Angebote, insbesondere im Quartiersmanagement, bei Integration aktiv und an den Schulen, wieder unter Normalbedingungen durchführen können. Wir wünschen Spaß mit unserem Rundbrief!

Liebe Grüße und bleiben Sie gesund
Kerstin Halba

Netzwerke, die tragen

Liebe Rundbriefempfänger,

heute wende auch ich einmal wieder direkt an Sie bzw. euch. Mittlerweile bin ich seit über 20 Jahren in Geretsried aktiv. Was ich seither neben vielem anderen positiv erlebt habe ist, dass gut geknüpfte Netzwerke sehr viel tragen und bewirken können. Mit diesem Rundbrief sende ich eine Stellenausschreibung für die Jugendarbeit, sowie die Einladung zum Fachtag Integration. Zu Letzterem finden sich wichtige Informationen am Ende diese Rundbriefs. Wer selbst nichts damit anfangen kann, den bitte ich, die Informationen an andere, möglicherweise interessierte Menschen weiterzuleiten. Wenn viele Knotenpunkte im Netzwerk wirken, dann trägt unser Netz sehr viel und reicht sehr weit. So weit, dass wir bald eine weitere Mitarbeiterin / einen weiter Mitarbeiter begrüßen dürfen und dass der Fachtag ganz schnellll ausgebucht sein wird.

Der Fachtag wird bekanntlich von Patrick Hingar organisiert. Er ist seit gut eineinhalb Jahren bei uns und macht eine wirklich tolle Arbeit. Schweren Herzens werden wir ihn bald weiterziehen lassen müssen, weil sein Leben eine für ihn sicher richtige und gute Wendung nimmt. Wer zwischen den Zeilen lesen kann, der weiß: auch hier haben wir bald Personalbedarf, wir freuen uns auf Bewerbungen!

Herzliche Grüße
Rudi Mühlhans, Geschäftsführer

Jetzt erst recht: Tolle Angebote trotz Corona im Ferienpass

Den Kopf in den Sand zu stecken, hilft bekanntlich nie weiter. Das gilt natürlich auch heuer, wo viele vermutlich nicht wegfahren werden können. Zum Glück gibt es auch 2020 wieder tolle Angebote im Ferienpassprogramm. Wie die Anmeldung funktioniert und welche Veranstaltungen noch zu buchen sind, ist [hier](#) zu finden. Die diesjährige „Notausgabe“ mit vielen Vergünstigungen ist im Rathaus und in unseren Jugendhäusern zum Schnäppchenpreis von 2,- Euro zu bekommen.

Radlwerkstatt - Hilfe zur Selbsthilfe

Auch unsere Radlwerkstatt ist wieder geöffnet! Hartwig Siebold und Lars Schneider bieten mittwochs von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe an. Material muss selbst mitgebracht bzw. besorgt werden, natürlich unterstützen die ehrenamtlichen Mitarbeiter dabei, was gebraucht wird. Wer möchte, der darf ein bisserl was als Dankeschön ins Spendenschweinderl für unsere Jugendarbeit stecken.

Neu in der Jugendarbeit

Es gab kaum eine Zeit, die sehr von Veränderung in der Jugendarbeit geprägt war als die letzten Monate. Aus unterschiedlichsten Gründen galt es, neue Mitarbeiter*innen zu gewinnen und wir sind sehr froh, dass uns dies in hervorragender Weise bereits zu weiten Teilen gelungen ist. Neben den neuen Gesichtern gibt es auch eine konzeptionelle Neuerung: Der Vorstand hat sich in Abstimmung mit der Stadtjugendarbeit dazu entschlossen, die Mobile Jugendarbeit stärker an die beiden Häuser anzukoppeln. In einer Erprobungsphase werden die bisher 24 Stunden gleichmäßig auf die Bereiche Süd und Nord aufgeteilt.



Lilly Schöffmann, Leiterin des Jugendtreffs Ein-Stein, ist mittlerweile stolze, glückliche und mitunter müde zweifache Mutter. Sie wird voraussichtlich zwei Jahre Elternzeit nehmen. Ihre Aufgaben in der Leitung des Ein-Stein hat **Christian Obermaier** mit 20 Wochenstunden übernommen. Zusätzlich leistet er vorwiegend im Süden zehn Wochenstunden Mobile Jugendarbeit. Er ist Jahrgang 1976, im Trägerverein seit April dabei und kommt aus Penzberg. Sei mehreren Jahren ist er als Sozialpädagoge (B.A.) in den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen Arbeit unterwegs, zuletzt im Tölzer Jugendcafé.

Franziska Walter, Jg. 1988, arbeitet ebenfalls seit April im TVJA. 20 Stunden leistet sie im Saftladen. Sie findet es wichtig, junge Menschen und ihre Anliegen ernst zu nehmen und sie auf ihrem Weg zu begleiten. Deshalb finden die ihr bei mir immer ein offenes Ohr!

Außerdem ist Franziska für viele Aktivitäten offen, ganz gleich ob bei Sport oder Spiel oder wenn es darum geht, etwas Leckeres zu kochen bzw. zu backen. Ihr Studium der Kultur- und Sozialwissenschaften hat Franziska mit dem Master abgeschlossen, danach hat sie in unterschiedlichen Bereichen gearbeitet, z.B in der Politischen Bildungsarbeit an Schulen, der Interkulturellen Öffnung oder in der Beratung für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund. Für Oberbayerische Verhältnisse verfügt Franziska selbst über Migrationshintergrund, ganz im Gegenteil zu...



...**Alexander Kapeindl**, Jahrgang 1996, der aus Altötting stammt. Dort hat er seinen Schulweg mit dem Abitur beendet und anschließend ein Jahr als BFDler gearbeitet. Über seine ehrenamtliche Tätigkeit in der evangelischen Jugend und seiner Arbeit als Bufdi wurde ihm klar, dass er etwas im sozialen Bereich studieren möchte. So zog es ihn nach Benediktbeuern, wo er seit 2016 an der KSH studiert und kurz vor dem Abschluss steht. Durch sein Ehrenamt hat er selbst gespürt, wie wichtig es ist, Partizipation und Diskussion als Jugendlicher zu lernen und eigene Interessen anzusprechen. Er möchte diese Möglichkeit anderen jungen Menschen bieten und kümmert sich im Saftladen unter anderem um die Mitbestimmung.

Auch **Elsa Kodeda** ist neu in unserem Team. Sie wird künftig mit fünf Wochenstunden Projektarbeit in unseren Jugendhäusern machen und mit zehn Stunden im Ganztage arbeiten. In Tatarstan, Russland, geboren und aufgewachsen, studierte sie zunächst Germanistik mit der Qualifikation Dolmetscherin. Dann hat sie ihre große Leidenschaft für Musik zu einem weiteren Studium geführt: Gesang und Musikpädagogik. Klar, dass sie ihre Stärken nicht nur bei uns einbringt, sondern auch noch als Konzert- und Opernsängerin, sowie Gesangs- und Klavierlehrerin tätig ist.



JUGENDZENTRUM SAFTLADEN

Neustart in Zeiten von Corona

Durch den Ausbruch der Corona-Pandemie musste der Saftladen am 11.03.2020 schließen und konnte erst nach den Pfingstfeiertagen, am 02.06.2020, zum ersten Mal wieder öffnen. Die neuen Mitarbeitenden im Team des Saftladens nutzten die ca. zweieinhalbmonatige Schließzeit, um sich gründlich einzuarbeiten, Liegendebliebenes aufzuarbeiten, auszumisten und alles für einen gelingenden Neustart vorzubereiten. Hierzu gehörte auch die obligatorische Erarbeitung eines Schutz- und Hygienekonzeptes für den Offenen Betrieb.

Aufgrund der langen Schließzeit fiel die Zahl der Besucher*innen im zweiten Quartal niedriger aus. Insgesamt 401 Jugendliche besuchten im Monat Juni an 17 Öffnungstagen das Jugendzentrum. Die Durchschnittsbesucherzahl pro Öffnungstag betrug 24 Personen, wobei sich der Mädchenanteil darunter auf 35% beläuft. Im Vergleich mit anderen Jugendhäusern steht der Saftladen also unverändert gut da.

Beziehungen, die wachsen

Trotz des großen Umbruchs im Saftladen und der Corona bedingten Einschränkungen für den Offenen Betrieb konnten die neuen Mitarbeitenden bereits gute Kontakte zu alten und neuen Gesichtern im Saftladen knüpfen und freuen sich auf die künftige Arbeit mit den Jugendlichen. Stand das vergangene Quartal im Zeichen des Wartens und des Neuanfangs, so wird es – auch mit den zunehmenden Lockerungen der Corona-Regelungen – im Sommer darum gehen, vermehrt wieder Aktionen und Angebote für die Jugendlichen zu schaffen, wie auch die Mitbestimmung im Saftladen wieder zu beleben.

ZUSAMMEN STARK Theaterprojekt im Jugendzentrum Saftladen

Wer seine Geschichte auf die Bühne bringen und sein schauspielerisches Talent entwickeln möchte, ist herzlich eingeladen, bei "ZUSAMMEN STARK" mit dabei zu sein!

Der in Geretsried in der Flüchtlingshilfe tätige Verein Hilfe von Mensch zu Mensch e.V. führt gemeinsam mit uns ab 23. September im Filmraum des Saftladens ein Theaterprojekt durch, das durch die Aktion Mensch gefördert wird. Eingeladen zum mitmachen sind Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15-27 Jahren, ganz gleich, ob sie über Fluchterfahrungen verfügen oder einfach nur Spaß am gemeinsamen Tun haben. Der Workshop wird von der Theaterpädagogin Verena Peck geleitet. Wer Lust hat, mit dabei zu sein, kommt am 23.09.2020 um 18.30 zur Auftaktveranstaltung ins Jugendzentrum. Dort finden jede Woche mittwochs die Proben statt. Anmeldungen sind im Saftladen oder bei mareike.paulus@hvmzm.de oder 0176 45543370 möglich.



MOBILE JUGENDARBEIT

Offenheit von allen Seiten

Seit Juni ist mit Christian Obermaier wieder ein mobiler Jugendarbeiter auf den Geretsrieder Straßen unterwegs. Diverse „Hotspots“ wurden schon mehrfach besucht und mit jungen Heranwachsenden, aber auch mit Anwohnern gute und gewinnbringende Gespräche geführt. Herr Obermaier erlebte seinen Start als durchaus gelungen und war überrascht, mit welcher Offenheit man sich von Seiten der Jugendlichen, aber auch seitens der Stadtverwaltung und weiterer Einrichtungen gezeigt hat. Ziel ist es, alle Parteien mit ihren spezifischen Themen an einen Tisch zu bekommen, die Belange aller zu berücksichtigen und ein Miteinander weiter aufzubauen und zu festigen.

JUGENDTREFF EIN-STEIN

Mit "Abstand das Beste"

Auch das Ein-Stein konnte seine Türen am 04.06.2020 endlich wieder öffnen. Im Juni begegneten sich insgesamt 585 junge Menschen in unserer Einrichtung, das entspricht durchschnittlich 39 Personen an 15 Öffnungstagen. Der Anteil an weiblichen Besucherinnen lag bei 33%. Mit „Abstand das Beste“, so könnte man das Ein-Stein momentan leicht ironisch und coronabezogen beschreiben.

Mit Begeisterung wurde die „Neueröffnung“ von den Kindern aufgenommen. Endlich gab es wieder einen Ort für sie, in dem man seine Freunde und Gleichaltrige treffen konnte, um den Alltag zu entfliehen und sich auszutauschen.

Die Pädagogen vor Ort waren und sind dringend benötigter Ansprechpartner, um mit den Jugendlichen aktuelle Themen (Corona, Schulabschluss, Berufsfindung...) zu besprechen und den Kindern stabilisierend und motivierend zur Seite zu stehen. Die Kids freuen sich schon auf weitere Aktionen und sind schon gespannt, wie sich die Dinge in der nahen Zukunft entwickeln werden.



INTEGRATION AKTIV

Herausforderungen annehmen, Chancen nutzen!

Anlässlich des doppelten Jubiläumsjahres von Geretsried plant der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V. statt eines zweiten Integrationsforums im Jahr 2020 einen Fachtag, der sich dem Thema Interkulturelle Kommunikation & Öffnung verschreibt. Die Geschichte unserer Stadt, die nach dem Zweiten Weltkrieg vor allem durch fruchtbare und zielführende Kooperation verschiedener Kulturen entstand, diente als Inspiration für den Titel der Veranstaltung: „Gelebte Integration in Geretsried – in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“

Gelebte Integration in Geretsried
in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Herausforderungen durch Kompetenz meistern

Am 18. November 2020
im Ratsstubensaal Geretsried

Jugendzentrum Saßloden
Mobile Jugendberuf
Jugendtreff Ein-Stück
Gasttagbetreuung
Freiwilligendienst
Integration aktiv
Schulsozialarbeit
Quartiermanagement

Unter dem Motto „Herausforderungen durch Kompetenz meistern“ laden wir Geretsrieder*innen aus den Kernbereichen der Integration herzlich zu einem spannenden, vielseitigen und lehrreichen Fortbildungstag am 18. November 2020 ein:

Sie stoßen bei sich in der kommunalen Behörde an Grenzen, weil die Bürger*innen mit unerfüllbaren Ansprüchen an Ihre Arbeit aufwarten oder sich nicht so benehmen, wie „es sich gehört“?

Bei Ihnen in der Beratungsstelle wurden wiederholt ausgemachte Termine und Fristen nicht eingehalten oder Dokumente und Anträge nicht eingereicht? Eltern kommen nicht zum Elternabend oder zum vereinbarten Gespräch – oder wenn doch, so haben Sie das Gefühl, dass wenig oder nichts von Ihren Anliegen bei den anwesenden Erziehungsberechtigten ankommt?

Abseits sprachlicher Probleme entstehen Konflikte, wird aneinander vorbei kommuniziert?

In unserer multikulturellen Gesellschaft ist es ganz normal, dass Problem- bzw. Konfliktsituationen wie die beschriebenen entstehen. Oft sind dafür interkulturelle Zusammenhänge die Ursache.



Der Fachtag will dazu beitragen, Herausforderungen durch Kompetenz zu meistern. Er richtet sich an Mitarbeiter*innen der Kommunalverwaltung, Lehrer*innen, Pädagog*innen und sonstige Interessierte im Haupt- und Ehrenamt.

Von erfahrenen Expert*innen auf dem Gebiet der interkulturellen Kommunikation und Diversität erfahren Sie, welche Chancen und positive Effekte für Gesellschaften durch die Annahme der Herausforderung dieser interkulturellen Konflikte entstehen.

In den Workshops lernen Sie, was genau Kultur ist, welchen Ausprägungen man dahingehend unterliegen kann sowie mit welchen Kniffen und Werkzeuge solche Konfliktsituationen erfolgreich bewältigt werden können.

Die Pausen bieten Zeit für den Dialog mit den Teilnehmer*innen des Fachtags. Eine humoristische Einlage sorgt für einen kurzweiligen Blick auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Begegnung.

Geretsried ist in Sachen gelebter Integration bundesweit in vielem beispielgebend. Tragen Sie auch in Zukunft aktiv zu einer gelingenden Integration aller in unserer Gesellschaft bei.

Wir freuen uns auf Sie!

Karussell dreht weiter seine Runden

Seit Herbst 2019 bietet Ala Aliakseyenka, langjährige Mitarbeiterin im TVJA und studierte Lehrerin mit einer Weiterbildung für Russisch für Kinder, unter dem Titel Karussell im Rahmen von IAG mit Erfolg einen wöchentlichen Sprachkurs an.

An diesem Erfolg soll angeknüpft und das Angebot sofern Bedarf besteht ausgebaut werden. Die Angebote sollen künftig altersgestaffelt durchgeführt werden. Es sollen ab September verschiedene Gruppen für zweisprachige Kinder von drei bis acht Jahren gebildet werden. Interessenten wenden sich am besten per Mail an
Ala.Aliakseyenka@jugendarbeit-geretsried.de

Dass die Kinder großen Spaß am spielerischen Spracherwerb haben, zeigt sich auch bei den Veranstaltungen, die in den Kurs eingebettet sind.



QUARTIERSMANAGEMENT

Quartiersarbeit in besonderen Zeiten

Durch die Kontaktbeschränkungen in den vergangenen Monaten, mussten leider auch die Begegnungsangebote im Quartierstreff in Stein und die Arbeit in Quartiersbeiratssitzungen ausgesetzt werden. In Zeiten des Social Distancing konnte jedoch zum Glück über das Internet und Telefon Kontakte im Stadtteil gepflegt und Informationen über unser Angebot verbreitet werden. Zu diesem Zweck wurde auch die Online-Plattform "Nebenan.de" seitens des Quartiersmanagements bespielt. In diesem Sozialen Netzwerk, können Menschen im Sinne einer Nachbarschaftshilfe ihre Hilfe anbieten oder ein Hilfesuch aufgeben.

Mit dem Quartiersmanagement bieten wir eine Verknüpfung für Menschen, die über keinen Zugang zum Internet verfügen und Hilfe aus diesem Netzwerk in Anspruch nehmen wollen. Darüber hinaus wurde in der "Schließungszeit" ein Hygienekonzept für den Quartierstreff ausgearbeitet. Ferner wurde der Eingang des Quartierstreffs neu gestaltet und auch in den Räumlichkeiten wurden Optimierungen vorgenommen.





Wiederaufnahme der Angebot im Quartierstreff

Die Lockerungen der Kontaktbeschränkungen machten es schließlich wieder möglich, dass sich die Menschen in Stein – wenn auch unter limitierten Verhältnissen- wieder treffen können. Somit fahren die Angebote im Quartierstreff allmählich wieder mit viel Feingefühl und Vorsicht hoch. So können sich die Steinerinnen und Steiner an jeden Mittwoch (14:00 – 16:00 Uhr) und an jedem Donnerstag (16:00 – 19:00 Uhr) im Quartierstreff zusammenkommen. Da es die Temperaturen zulassen und die Gefahr durch Ansteckung im Freien geringer ist, kommen die Steinerinnen und Steiner gern unter einem Pavillon vor dem Quartierstreff zusammen. Hier kann man die sommerliche Atmosphäre bei einem Eis genießen. Auch die Arbeit mit dem Quartiersbeirat wird wieder aufgenommen, um Projekte zu planen, die unter diesen Verhältnissen realisierbar sind.

Neu dabei im Quartiersmanagement: Natascha Siebert

In den beiden Sanierungsgebieten Johannisplatz und am Neuen Platz startete mit Natascha Siebert im Mai eine neue Mitarbeiterin im Quartiersmanagement, die selbst aus Geretsried stammt und die Stadt bestens kennt.

Die Studentin der Soziologie und der Vergleichenden Kultur- und Religionswissenschaft interessiert Sie sich sehr für Vorgänge und Strukturen innerhalb von Gemeinschaften. Gemeinsam mit Irina Pfaffenrod bildet sie mit zehn Wochenstunden das Team am Johannisplatz, weitere fünf Wochenstunden arbeitet sie als Quartiersmanagerin am Neuen Platz. In der Arbeit der vergangenen Wochen konnte sie schon einiges erfahren und lernen, erste Erfolge verbuchen und auch erleben, dass es im Zusammenspiel vieler Menschen und Institutionen auch Herausforderungen gibt.



Der Neue Platz als Kräuter- und Salatbar

Auf Initiative der am Platz niedergelassenen Augentierärztin Dr. Gabriele Rogge wachsen seit dem Frühjahr am Neuen Platz Salate, Zucchini, Paprika, Kräuter aller Art – für jeden zum Ernten und Genießen! Was in vielen Deutschen Kommunen schon erfolgreich umgesetzt wird, hat Dank des ehrenamtlichen Engagements auch in Geretsried einen Ort gefunden.



Das Projekt wurde dankenswerter Weise durch die Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen durch eine großzügige Spende unterstützt. Mit diesen Geldern sollen nun in Absprache mit den Beteiligten weitere Pflanzentröge, Werkzeuge und andere Materialien angeschafft werden, damit noch mehr Bürger*innen aktiv dabei sein und einen "grünen Daumen" entwickeln können.

Präsenz vor Ort ist für das Quartiersmanagement sehr wichtig, um mit allen Beteiligten am Platz, insbesondere den Gewerbetreibenden und den Quartiersbeiräten, die bisher erfolgreiche Arbeit bestmöglich fortzusetzen.

Zusammenkommen am Johannisplatz

Der erste Schritt nach den Lockerungen durch die Politik war die (erneute) Kontaktaufnahme zu den Bewohner*innen am Johannisplatz. Persönliche Gespräche mit den Anwohner*innen machten deutlich, dass großes Interesse am Austausch und am gemeinsamen Tun besteht.

Das Nachbarschaftscafé, das jeden Mittwoch um 16 Uhr – ca. 19 Uhr aufgrund der Umstände im Freien stattfindet, wurde ins Leben gerufen. Sich bei einer Tasse Kaffee zu treffen und zu unterhalten, mit den Kindern zu spielen und zu basteln und ihnen zuzusehen, mit welcher Freude sie die von der Stadt neu aufgestellte Vogelnechtschaukel nutzen, findet bei vielen Menschen großen Zuspruch und kommt sehr gut an.

Schach, das Spiel der Könige, begeistert auch die jungen Anwohner des Johannisplatz.

Es gilt, gemeinsam mit den Anwohnern und den bislang schon aktiven Quartiersbeiräten den Blick nach vorne zu richten um die aktuellen und künftigen Themen wie etwa der Bedarf an Begegnungsorten und seniorenrechtlichem Wohnraum bestmöglich aufzugreifen und umzusetzen.



Vorgestellt: KoKi- Netzwerk frühe Kindheit

2020 feiert KoKi das 10jährige Bestehen des Netzwerks frühe Kindheit (Koordinierende Kinderschutzstelle) im Landkreis Bad Tölz Wolfratshausen. Die KoKi ist eine Beratungs- und Vermittlungsstelle in allen Fragen rund um die Entwicklung, Förderung und Erziehung für (werdende) Eltern. Wir haben KoKi eingeladen, sich unseren Leser*innen vorzustellen: „Wir beraten, informieren und begleiten bei Fragen rund um die Versorgung, Betreuung, Entwicklung und Förderung der Kinder von 0-3 Jahren. Gemeinsam mit den Familien suchen wir nach passenden Entlastungsmöglichkeiten in schwierigen Situationen und informieren über aktuelle Angebote im Landkreis rund um das Thema Baby und Kleinkind.“



Die Arbeit mit unseren interdisziplinären Netzwerkpartner*innen bestehend aus Fachkräften aus dem Gesundheitswesen (z.B. Ärzten/innen, (Familien)-Hebammen, Familiengesundheitskinderkrankenschwester, Frühförderstellen) und sonstigen Fachstellen, die mit und für Familien arbeiten (Beratungsstellen, Kinderbetreuungseinrichtungen) ist uns sehr wichtig.

Die Beratungen sind hierbei vertraulich, kostenlos und auf Wunsch auch anonym. Auch in der aktuellen Corona Zeit sind Hausbesuche der Familien unsererseits möglich.“

Sophia Steger ist Ansprechpartnerin und zuständig für den Sozialraum Mitte (Geretsried, Dietramszell und Königsdorf). Sie ist unter 08041-505424 bzw. sophia.steger@lra-toelz.de erreichbar.

UNSERE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

Jugendtreff Ein-Stein

Steiner-Ring 22a, 82538 Geretsried
Tel: 08171/9978088, Fax: 08171/9978089
ein-stein@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Montag u. Donnerstag: 16:30 Uhr - 21:30 Uhr Freitag: 16:30 Uhr - 22:00 Uhr
Samstag: 16:00 Uhr - 22:00 Uhr

Jugendzentrum Saftladen

Adalbert-Stifter-Straße 15, 2538 Geretsried
Tel: 08171/51192, Fax: 08171/3490000
saftladen@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch: 16.00 Uhr - 21.30 Uhr Freitag: 16.00 Uhr - 22.00 Uhr
Sonntag: 15.00 Uhr - 20.00 Uhr

Koordinationsstelle Integration aktiv

Steiner Ring 24, 2538 Geretsried
Tel: 08171/9266535
Mobil: 01523/4260325
iag@jugendarbeit-geretsried.de

Mobile Jugendarbeit Geretsried

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel. u. Fax: 08171/3490000
Mobil: 0151/40335064
mja@jugendarbeit-geretsried.de

Quartiersmanagement Stadtteil Stein, Neuer Platz, Johannisplatz

Kontakt über die Geschäftsstelle
Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/90208
Fax: 08171/3490000
qm-stein@jugendarbeit-geretsried.de
qm-neuerplatz@jugendarbeit-geretsried.de
qm-johannisplatz@jugendarbeit-geretsried.de

Radwerkstatt am Jugendzentrum Saftladen

Kontakt über die Geschäftsstelle
Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/90208
radwerkstatt@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Frühjahr - Herbst bei guter Witterung, Mittwochs: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Schulsozialarbeit an der Staatl. Realschule

Adalbert-Stifter-Straße 14, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/919987
Mobil: 0152/29254639
Fax: 08171/3490000
schulsozialarbeit.rs@jugendarbeit-geretsried.de

Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag 08:00- 13:30

UNSERE ANGEBOTE

Lange Zeit haben wir an dieser Stelle auf regelmäßige und besondere Angebote hingewiesen. Bei der Vielzahl der Aktivitäten ist dies nicht mehr sinnvoll bzw. möglich. Die wichtigsten Termine finden Sie in unserem [Veranstaltungskalender](#). Gerne lassen wir Ihnen auch unser monatlich herausgegebenes Programm zukommen, bitte senden Sie bei Interesse eine Mail an die Geschäftsstelle.

Sie finden ein Angebot nicht, dass Sie für notwendig erachten?
Lassen Sie es uns wissen, vielleicht finden wir miteinander eine Lösung!

HILFE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN IN GERETSRIED

Sie wollen Kinder und Jugendliche unterstützen? Selbst tatkräftig mit anpacken? Wollen anderen Menschen etwas Gutes tun? Der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit und seine Mitarbeiter wissen um viele kleinere und größere Problemlagen. Gerne geben wir Ihnen Tipps, wie Sie sich z.B. im Bereich der Sprachförderung aktiv einbringen können, wo Ihre Spenden gut angelegt sind oder in welcher Art Sie sonst helfen können!

Impressum:

Herausgeber: Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.
V.i.S.d.P.: Geschäftsführer Rudi Mühlhans
Redaktion: Rudi Mühlhans, unter Mitarbeit von Kerstin Halba, Patrick Hingar, Christian Obermaier, Patrick Schmook, Natascha Siebert, Dominik Wolter u.a..

Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel: 08171/90208, Fax: 08171/3490000

Die Geschäftsstelle ist i..d.R. Montag – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.30 Uhr sowie nach Terminvereinbarung besetzt.

Tel.: 08171 / 90208, Fax: 08171 / 3490000,

Mail: gf@jugendarbeit-geretsried.de

www.jugendarbeit-geretsried.de

Erscheinungsweise „Neues aus der Jugend- und Sozialarbeit“: alle 3 Monate

Liebe Leserinnen und Leser!

Schön, dass Sie sich die Zeit für „Neues von der Jugend- und Sozialarbeit“ genommen haben. Wir hoffen, Sie gut informiert zu haben. Bitte empfehlen Sie unseren Rundbrief weiter. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden, bitten wir um Eintragung auf unserer [Internetseite](#). Dort können Sie sich jederzeit wieder vom Bezug des Rundbriefs abmelden - was wir bedauern würden. Wir bitten, unsere [Datenschutzbestimmungen](#) zu beachten.

...FÜR DICH UND DEINE STADT!
